

Die Presse mit der Wendlatern.

Berlin, 14. Februar.

„Diese Presse“, sagte Fürst Bismarck in seiner letzten Reichstagsrede, „hat ihre Verbreitung vorzugsweise, unter Leuten von wenig Mitteln und wenig Bildung, die nicht im Stande sind, die Irrthümer und dreifachen Lügen, welche man ihnen aufbürdet, zu controliren.“

So weit Fürst Bismarck. Seine Gedankenentwicklung enthält unstreitig viel Wichtiges, und es fällt uns nicht ein, ihn widerlegen zu wollen; wir zweifeln auch, daß die socialdemokratischen Blätter es fertig bringen werden, den Nachweis zu liefern, daß sie die Führer ihrer Partei durch die unsmüthigen Tendenzen, die sie predigen, an der Spitze des Arbeiterstandes nicht wesentlich mit schuld sind.

So wahr aber auch dieses Alles leider ist, so ist es doch nicht minder wahr, daß die Doctrinen der Socialisten, wie sie seit Jahren den Arbeitern als und unfehlbares Rettungsmittel angepriesen werden, ein noch viel toller Schwindl sind, als die Börsen jemals einen verübt haben.

Gleichwohl stände es schlimmer um die Gesellschaft, wenn es bei dieser Spannung zwischen den beiderseitigen Anschauungen und ihren

Verfehlten — einer Spannung, die, ohne wirklicher Krieg zu sein, doch alle Reizbarkeit mit einem Kriegszustande hat, für alle Zeiten bleiben sollte. Man wird auf einen Ausgleich dieser Spannung bedacht sein müssen, aber er ist sicherlich nicht leicht zu finden.

Wir können nur wiederholen, was wir schon oben gesagt haben, daß die Quellen des Uebels, welches man bekämpfen will, auf zwei verschiedenen Gebieten liegen; es nützt nichts, daß man die eine gemaltam verstopft und die andere ungehindert weiter fließen läßt.

Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 15. Februar. Präsident Koloman Tisza eröffnete die Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr.

Der Abgeordnete Johann Simon wird ein sechswochenlanger Urlaub bezugl. seiner gerüttelten Gesundheit bewilligt.

Das Haus nimmt hierauf den Gesetzentwurf über die Steueremanipulation in Verhandlung.

„Und zürnen Sie dem Feinde nicht,“ fragte der Gensdarm weiter, „hassen Sie mich nicht als Feind Ihres Landes?“

„Das gerade nicht, aber die Gedanken, die...“

Nach einigen rechtferndenden Gegenbemerkungen des Finanzministers folgte sodann die Abstimmung, bei welcher der Gesetzentwurf mit bedeutender Majorität (das gesammte Centrum und die Opposition der Rechten stimmten dafür) zur Basis der Specialdebatte angenommen wurde.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses gelangte der Gesetzentwurf über die Verwaltungsausschüsse zur Verhandlung.

Es sprachen noch Graf A. Apponyi, Graf Ag. Desewffy, Graf Georg Apponyi und Baron D. Cótvdös gegen, — Ministerpräsident Koloman Tisza, Graf Guido Karatsonyi und Obergespan Baron Anton Advanffy für die Vorlage, worauf Präsident die Sitzung schloß.

Juland.

Budapest, 15. Februar. Die Minister Tisza, Szell und Wenckheim, ferner Oberhaus-Präsident Georg von Rajlath, Graf Georg Festetics, Graf Georg Apponyi und Baron D. Cótvdös gegen, — Ministerpräsident Koloman Tisza, Graf Guido Karatsonyi und Obergespan Baron Anton Advanffy für die Vorlage, worauf Präsident die Sitzung schloß.

Budapest, 16. Februar. Dr. Andr. Seb. Kovacs ist von Sr. Majestät durch Verleihung des Ritterkreuzes des St. Stefans-Ordens ausgezeichnet worden, und zwar, wie es in dem a. h. Handschreiben an Baron Wenckheim heißt, in Anerkennung der vielfährigen treuen und opfernden Pflege, welche Dr. Kovacs unserem unvergeßlichen Franz Deak angedeihen ließ.

Budapest, 16. Februar. (Orig.-Corr.) Erscheinen auch die hie und da zu Tag: getretenen Bedenten betreffs Realisirung einer im Geiste des allgemeinen erwarteten obligatorischen Civilrechte nicht gänzlich ungründet, so ist diese Frage gestern jedenfalls durch die Programmrede des Bischofs Michael Horvath's in ein entschieden günstigeres Stadium getreten.

Obgleich Horvath einem selbstständigen Zollgebiete, das Wort geredet, verbleibt er sich nicht vor den Bedenklichkeiten einer Krise, die, deprimirender Geldlosigkeit gegenüber, heute doppelt fühlbar durch ein selbstständiges Zollgebiet hervortreten könnte.

Wir Franz Joseph der Erste von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, König von Dalmatien etc., thun kund und zu wissen:

Die Landtage von Dalmatien, Galizien und Lodomerien mit Krafau, Oesterreich unter und ob der Enns, Salzburg, Steiermark, Kranten, Krain, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Friaun, Görz und Gradisca, dann der Landtag von Triest mit seinem Gebiete sind auf den 7. März d. J. in ihre gesetzlichen Versammlungsorte einberufen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Wien am 11. Februar im eintaufendachtundsechzigsten, Unserer Reichs im achtundzwanzigsten Jahre.

Franz Joseph m. p. Auerberg m. p. Casser m. p. Stremaier m. p. Glaser m. p. Unger m. p. Schumacher m. p. Pretis m. p. Horst m. p. Ziemialkowski m. p. Mannsfeld m. p.

„Appropos,“ sagte Georg, „wir sprachen eben von Ihrer Gefangenheit; was hat diese verbrochen?“

Dieselbe trägt gleichfalls Abänderung des §. 12 Steuer.

Die officielle Antentionen der Macht bedingungslos, den von nehmen und den Unt Commission sofort etab Act von der Bereitwil daß die Injurisdiction a

Die „Politische C Regierung mit Rücksich kein Gewicht mehr auf als unrichtig.

Die Regierung rathes noch vor Ende d Verlage betreffs Aufnah zur Dedung des Deficit Die diesbezüglichen Unt bereits begonnen.

Wien, 15. Feb ministrier einen Gesetzent Garantie der Kaufhaus-Gobersdorf-St. Poltner schriftlich den Präsidenten werden zwei Resolutionen Ausfüh-Anträge gemäß nehmigte den Gesetzentw bader Bahn mit der Be Capituln.

Wien, 14. Feb steht wurde anlässlich d reichlichen Freiherrnstand projectierte Versammlung Die Tagesordnung sollt Agrarmer Universität und Rücknahme der Heligru

Wien, 16. Febru mit dem Triestiner Dan papieren verfehene Itali in Sutorina sich begeben internirt.

Wien, 15. Feb rathes wurde beschloffen Deputation Sr. Majestät Gewerbeschule ausdrückt

Krafau, 15. F kommen. Er wurde v der Spitze, und sämmt Gala empfangen. Galacti nimmt sein Quartier be

Berlin, 14. F ausforderung des Abge zehntägigen Festungsbar Paris, 14. Feb legt beiderseits Gemü Kraftigung und Entwur der Republik benützt wo Wahlversammlungen, w berufen war. In beide zum Candidaten gewählt

Madrid, 14. F aus Biscaya und bejezt Vitoria erwartet.

London, 15. Feb die Verärkung des brit derung des deutschen Se seitheit der nach Persa e derungen britischer o der stärke sind keineswe China hervorgerufen. — großen Meeting griff bei wegen der Sklaverei-Bil rückziehung.

Washington, I mit 187 gegen 36 Stim Schatzsecretar die Vollm seitgelegten Termine wie Philadelphia,

bis jetzt circa 11,100 A dultre, die übrigen den Ausstellern steht bis jetzt land zugewiesene Ausstell

ihm gegenüberstand; dann und wahrsinnig mit den einem Schläge getroffen, Georg fürzte vor,

„Hassen Sie,“ sagte d sich nichts Neues; sie lie bestanden wollte, wurde sie Sie zurück, wenn Ihre d

Georg hielt an sich, ausging; seine Stirn glü den Franzosen wärgen. I herzige Mädchen, seine Br eines Glenden! Sein gar das er den Soldaten zu d und sie davon trug? Ab

nach mußte er warten, ut meiden. Schweigend, ut welchem er sein Feuerstes die Thür erschallte dumpf dem Gensdarm die Trepp

„Nun,“ fragte der d „Die Gefangene ist — und ich meine Wittu

„Ja, hal! Das muß

— (Es gibt keine ein Parier Blatt, die sich dem und sympathischsten Journalist terchen. Eine der kleinen Fre die Dienstag den 15. d. zu si

entworfene das kleine Mädchen

Erledigung.

M. 3. 796/1876. [122] 2-3
Concurs.

Zur provisorischen Besetzung der erledigten Magistratskanzlisten-Stelle mit dem Jahresbezüge von 400 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig instruirten Gesuche bis Ende Februar l. J. bei diesem Magistrat einzureichen.

Hermannstadt, am 7. Februar 1876.
 Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Vicitationen.

M. 3. 408/1876. [124] 2-2

Kundmachung.

Donnerstag am 2. März 1876, Vormittags 9 Uhr, werden im städtischen Aemter-Vocale auf dem großen Ring verschiedene, außer Gebrauch gefegte Eimentungs-Gegenstände, Gewichte aus Eisen und Messing, Feilmaße aus Kupfer u. c. gegen gleich baare Bezahlung im Vicitationswege veräußert.

Hermannstadt, am 30. Januar 1876.
 Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

M. 3. 1112/1876. [123] 2-2

Kundmachung.

Den 2. März d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird in der Kanzlei des Hermannstädter Stadtbanner-Amtes, großer Ring Nr. 11, eine Offert-Verhandlung zur Hingabe der im Jahre 1876 für die Stadt Hermannstadt erforderlichen Pflasterarbeiten vorgenommen werden.

An diesfälligen Arbeiten werden erforderlich werden:

- a) An ordinärem Kiessteinpflaster in Sand etwa 3955 Quadrat-Meter.
- b) An Mosaik-Trottoir mit Keistensteinen etwa 593 Quadrat-Meter.
- c) An Pflaster für Fahrbahnen und Uebergänge mit einseitigen zugerichteten Steinen etwa 762 Quadrat-Meter.
- d) An ordinärem Kiessteinpflaster in Kaltmörtel etwa 50 Quadrat-Meter.

Mit diesen Pflasterarbeiten sind auch die erforderlichen Erdabgrabungen und Erdderführungen verbunden, und es hat der Unternehmer gleichzeitig auch diese Arbeiten gegen absonderliche Vergütung zu übernehmen. Auch hat derselbe zu diesen Arbeiten die vorräthigen städtischen Steine, in wieweit dieselben vorhanden sind, zu verwenden, alles übrige Material dagegen selbst beizustellen.

Die näheren Vertragsbedingungen können in der Kanzlei des Stadtbanner-Amtes täglich eingesehen werden.

Es werden daher die Unternehmungsliebhaber hievon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, daß sie auf eine Stempelmarte von 50 kr. zu überschreibenden Offerte bis zum 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei des Stadtbanner-Amtes abzugeben sind, auch ist den Offerten ein Reueid in der Höhe von 150 fl. ö. W. beizulegen, ebenso haben dieselben die Bemerkung darüber zu enthalten, daß der Offertent die Vertragsbedingungen kenne und die genaue Erfüllung derselben übernehme.

Zu spät eingelangte, oder unvollständig ausgefertigte Offerte werden zurückgewiesen.

Hermannstadt, am 11. Februar 1876.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Vicitations-Kundmachung.


In der k. ung. Landes-Iren-Anstalt zu Hermannstadt findet am 4. März l. J. beauftragt die Lieferung von 600 Kubikmeter (317 Wiener Klafter) harten Buchen-Brennholzes für die Zeit von 1876/7 in der Verwaltungskanzlei der Anstalt eine Minuendo-Vicitation statt, alwo auch die Contract-Bedingungen eingesehen werden können, wobei jedoch bemerkt wird, daß Offerte auch auf Lieferungen von 100, 200, 300 u. s. w. Kubikmeter gestellt werden können.

Die gelegmäßig gestempelten und mit einem 10-procentigen Barium (Reuegeld) versehenen Offerte sind am oben genannten Tage bis 11 Uhr Vormittags einzureichen.

Hermannstadt, am 16. Februar 1876.

Die Direction der k. ung. Landes-Iren-Anstalt.

MATICO-INJECTION
 von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS



Die Wirksamkeit dieses aus den echten Maticoblättern aus Peru hergestellten Heilmittels ist allgemein bekannt bei der Gonorrhoe und veralteten und chronischen Schleimflüssen. Es ist das einzige Mittel dieser Art, dessen Einfuhr nach Rußland erlaubt ist, und das einzige, auf dessen Erfolg man sich verlassen kann. Um vielen Nachahmungen zu begegnen, wird gebeten die Unterschrift von Grimault & Comp. auf jedem Flacon zu verlangen.

Haupt-Depot in Wien bei Bruno Raabe, Droguist, Wäckerstraße; in Hermannstadt bei den Apothekern W. Platz und C. Jikeli.

Zu vermieten.

Das Haus Nr. 15, Josefstadt, Schweißgasse, ist sogleich zu vermieten.

Näheres beim Eigentümer

Theodor Steinhausen.

Eine fröhliche Hochzeit

hat uns der berühmte Professor Rudolf von Orlic in Berlin, Wilhelmstraße 127, durch seine vortheilhafte Spielinstruktion verschafft. Wir gewonnen nämlich durch dieselbe ein Terno von 12,000 fl.

und sind dadurch in den Stand gesetzt worden, unsern sehnlichsten Göttergöttern, zu beirathen, und bald zu erfüllen.

Es wird werden wir dem Herrn Professor Rudolf von Orlic dafür dankbar sein.

Brünn. Andreas Stiller, 1-1 [111] Marie Gruber.

Gute und billige Mittags- und Abend-Essn sowohl im als auch außer dem Abonnement vom 1. März an zu haben: Fingerringplatz Nr. 6. Näheres in der Trafil dabeist zu erfragen. (128) 1-8

Schon am 1. März Schon am 1. März
Ziehung der 1864er STAATS-LOSE.
 Eine ganze 1864-er Los-Promesse nur Gulden 3 und Stempel Haupttreffer: 200,000 fl. ö. W.

Partialscheine auf 1839-er Serienlose, deren Gewinnziehung schon am 1. März erfolgt, wobei der Haupttreffer von fl. 280,000 und namhafte Nebentreffer gezogen werden müssen.

Ein Behntel fl. 17, — ein Zwanzigstel fl. 9.

Die Treffer werden nach der Ziehung sofort ausbezahlt.

Auch der kleinste Treffer wird zurückvergütet, und zwar auf ein Behntel mindestens fl. 9, auf ein Zwanzigstel fl. 4.50. (128) 1-8

Original-Lose billigst. Wechslergeschäft
 der Administration des „MERCUR“, Wien, Wallstraße des „MERCUR“, zeile Nr. 13.

1839-er Staats-Lose.
 Die Gewinnziehung findet am 1. März 1876 statt. Gewinntreter: 8 Millionen Gulden.
Haupttreffer: fl. 280,000.
 Am 1. December 1875 in der Serie geogene Lose verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, und zwar:

1 Ganzes 1839-er Staatslos	fl. 700
1 Behntel	fl. 140
1 Zwanzigstel	fl. 70
1 Ganzes 1839-er Staatslos	fl. 70
1 Behntel	fl. 140
1 Zwanzigstel	fl. 70

Beni Grün, Wechselhändler, Wien, Graben 27.
 Aufträge aus der Provinz werden prompt mit Postnachnahme effectuirt. [32] 12-15

Ein Kanzleileiter

für die Aenden der Manipulation, Collocation und Expedientenführung, sowie zur Ausfuhr im Concepte wird für etne Advocaturkanzlei in Kronstadt aufzunehmen

gesucht. Der Betreffende muß der deutschen Sprache vollständig mächtig sein, die Staatsprache aber gleichfalls verstehen.
 Näheres über frankirte Offerte, welche an J. A. K., Kronstadt, zu richten sind. [129] 1-3

Carlsburger Sparcassa.

Die p. t. Herren Actionäre werden hiermit zu der am 28. Februar l. J., um 3 Uhr Nachmittags, im Amts-Vocale abzuhaltenden

IV. ordentlichen General-Versammlung

höflichst eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrathes.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabfuhr des Jahres 1875 und Beschluffassung über denselben.
3. Bestimmung der Dividende für das Jahr 1875.
4. Modification der Statuten im Sinne des neuen Handelsgesetzes.
5. Wahl von sechs Verwaltungsrathen laut §. 61 der Statuten.
6. Wahl des Revisions-Ausschusses pro 1876.

Es werden diejenigen Herren Actionäre, welche an der General-Versammlung theilzunehmen wünschen, eingeladen, ihre Actien bis längstens drei Tage vor der General-Versammlung bei der Cassa der Anstalt gegen Empfangsbefugigung und Legitimations-Karte zu deponiren.

Die Direction der Carlsburger Sparcassa.
 1-3 [127]

!! Wohlthätigkeits-Bazar !!

Der unter diesem Titel von der **Gräten Wiener Wäsche-Fabrik** Wien, Kölnerhofgasse Nr. 4.

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den fabelhaft billigen Verkauf wirklich vorzüglichster

Damenhemd anstatt fl. 2, nur fl. 1. **Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Leinwände, Tischzeuge etc.** **Herrenhemd** anstatt fl. 2, nur fl. 1.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielfältige Nachbestellungen ermutigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurs gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf Weiteres nachstehende Preise zu notiren.

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

Eine Herren-Unterhose	früher fl. 1.50, nur kr. 75
Zwei englische Batisthücher mit färbigem Rand gestümt	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein Shirting-Herrenhemd mit glatter oder Faltenbrust	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein echtfärbiges Perlaibhemd, neuestes Muster	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein englisches Tricot-Leibchen oder Hose, weiß und färbig	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Sechs elegante Batisthücher mit färbigem Rand gestümt	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Sechs dreifache Halskragen, neueste Form	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein geschlungenes Damenhemd von bestem Shirting	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Eine elegante Damenhose mit Sämmchen-Auspuß	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein feines Shirting-Sämmchen-Nachtcorset, bester Sorte	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Sechs feine Leinwandhücher, garantirt echten Leinen	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Eine Leinen-Herren-Unterhose	früher fl. 2, nur fl. 1.-
Ein feines färbiges Cretonhemd, garantirt echtfärbig	früher fl. 3, nur fl. 1.50
Ein weißes Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust	früher fl. 3, nur fl. 1.50
Ein reich gepußtes Damenhemd, bester Sorte	früher fl. 3, nur fl. 1.50
Eine feinst gefaltete Damenhose eleganten Anfuhrung	früher fl. 3, nur fl. 1.50
Ein Shirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt	früher fl. 3, nur fl. 1.50
Eine Herren-Unterhose, echt Nürnberger Leinen	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein englisches Djerzebem, neuestes Muster, garantirt echt	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein echt Nürnberger Herren-Leinwandhemd mit reicher Faltenbrust	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein feinst gefaltetes Ballhemd, Handficke, neuester Schnitt	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Sechs Paar feine englische Manschetten, modernster Façon	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein fein gefaltetes Damenhemd in reicher Ausstattung	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein elegantes französisches Corset mit reicher Stickerei	früher fl. 4, nur fl. 2.-
Ein feiner Damen-Unterrock mit reichem Auspuß	früher fl. 4, nur fl. 2.-

Eine Damenhose aus bestem Schürbarbent, glatt und reich gepußt fl. 1. 1/2 und 1 1/2
 Ein Rock aus bestem Schürbarbent, glatt und reich gepußt fl. 1.80, 2, 2 1/2
 Ein Barchent-Corset, bester Schürbarbent, glatt und reich gepußt fl. 1 1/2, 1 1/2 und 2
 Ein Herrenhemd, Nürnberger, echt, glatt oder fältig, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4
 Ein Herrenhemd, echt Nürnberger, Fantasie und gestickt, feinste fl. 3 1/2, 4, 4 1/2 und 5
 Ein Damenhemd, echt Leinen, glatt und Fantasie, feinste fl. 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3
 Ein Damenhemd, echt Leinen, gestickt, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4
 Ein Stück 30 Ellen Schürbarbent, feinste fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11
 Sechs Stück 1/4 br. Leinwand ohne Naht fl. 9 und 10
 Sechs Stück 1/4 br. Leinwand ohne Naht, rein Leinen, feinste fl. 14 1/2, 15 1/2 und 16 1/2
 Ein überfüßiges Tischgedeck, Zwisch und Damast fl. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 und 5 1/2
 Ein 12perfüßiges Tischgedeck, Zwisch und Damast fl. 8 1/2, 10, 11, 12 und 14
 Ein Stück 30 Ellen 1/4 br. Hansleinwand fl. 6 1/2, 7 1/2 und 8
 Ein Stück 46 Ellen 1/4 br. Creasleinwand fl. 16, 17, 18 und 18 1/2
 Ein Stück 50 Ellen 1/4 br. Zälander und Holländer fl. 20, 22, 23, 25 und 26
 Ein Stück 54 Ellen 1/4 br. Nürnberger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36
 Zwei Stück Handtücher, Zwisch und Damast fl. 3 1/2, 3 3/4, 4 1/2, 5, 5 1/2 und 6

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme. 10-12
An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, Wien, Kölnerhofgasse 4.

Erchein
 außer der Sonn- und Feiertage täglich. Koffer für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 50 kr., ein Monat 85 kr. Mit Zulassung in d. Haus 1 fl.
 Einzelne Nummern 5 kr.
 Mit Postverendung.
 Im Inland: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 kr., 6. 3. Im Ausland: Vierteljährlich 4 fl. 50 kr. Redacteur und Eigentümer Th. Steinhausen

Filial-Abonnements-
 bei Herrn J. F. Leon & Comp. Buchb.

Nr. 41.

Es ist einmal d. größten oder geringeren.
 Ein gewiß sicher höhere oder geringere.
 Wenn wir uns ausgeschlossen, umgeben welches sich einer freien Europa die Censur au ererbenden Bleigewicht.
 Freilich war En schon, als das Petat willenlosen Maschine den hundert und hundert schickige deutsche Reich Wesen trieben und die Materiale für ihre G.
 Mit der stufen politischen Freiheit en achtungsgebietenden Hängigkeit, welche sie t.
 Jaffen wir die bedeutenderen Staaten Veruhigung und wohl der Presse wohl nirgen Wäcken wir auf stürmischen Glanz, auf Klouffau sich rühmen.
 „Presse“
 Die Hand der unterdrückt und bestraf Das Volk, welch und Gleichberechtigung in die Geschichte des m mündung, eine Ueberwo wohl in seltsamem d. Geschichte steht.
 Und die Nation stritten an der Tote sich in einem furchtbare wie ist es mit der Pre Man braucht w. Singuweifen, welcher n fahren der Regierungb Meinung, auf die häufl paragraphen, um constat des deutschen Volkes, d im Dienste der großen vergoffen, bis heute ih habe, um derenwillen e.
 Die Einheit des S und Sünden stehen sich u gegenüber, und von der Von einer Freiheit sein, da dort noch die

Vor zu
 Historische Erzählung
 Es dämmerte; Ge Cabinet des Schloßes und den „guten Geschmad“ d redungskunst des Pseudo den größten Teil des b nehmen, dessen Junge se scheinend ruhig und als auf der hölzernen Banf, der Thurmuhr.
 „Es wird Zeit“, m Unbemertt warf er Füllen an sich nahu, ein auf frohe Gesundheit an Wand. Die Wirkung des schon schweren Argelider noch einige Worte, dann Tischplatte.
 „So“, sagte Geor zehn Stunden nicht. De an's Werk.“ Er nahm e und schlich vorsichtig die volle Mondschein in das war.“
 Johanna lag la

*) Der Mond ging in 2 Minuten auf, fand um 1 1/2 Es war also Vollmond. (G